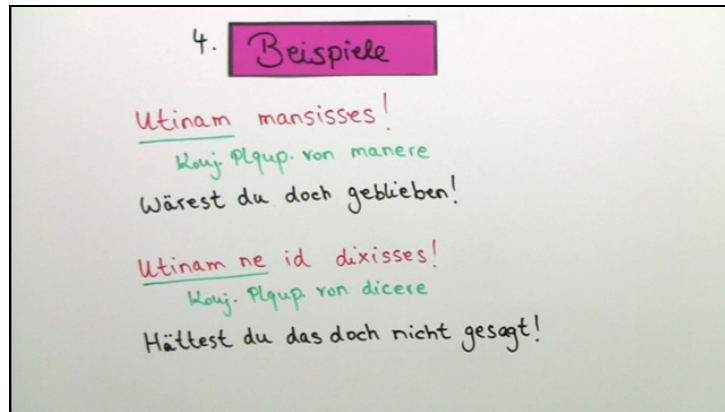




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Unerfüllbarer Optativ der Vergangenheit



- 1 **Vervollständige den Lückentext über die verschiedenen Optative.**
- 2 Bestimme die Sätze, die einen unerfüllbaren Wunsch der Vergangenheit ausdrücken.
- 3 Gib an, um was für Optative es sich bei den Verbformen handeln könnte.
- 4 Bestimme die Übersetzungen der unerfüllbaren Optative der Vergangenheit.
- 5 Ordne den unerfüllbaren Optativen die richtige Übersetzung zu.
- 6 Vervollständige die Optative, indem du die richtige Verbform einsetzt.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

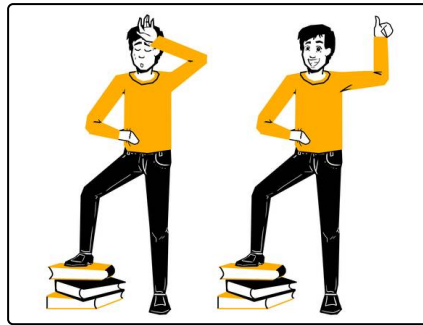


Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Vervollständige den Lückentext über die verschiedenen Optative.

Schreibe dazu die Wörter in die passenden Lücken.



-
-
-

Steht ein Konjunktiv im Hauptsatz und drückt einen¹ aus, dann nennt man ihn Optativ. So ein Wunsch kann entweder² oder³ sein. Außerdem kann er sich auf die Gegenwart oder die Vergangenheit beziehen. Es gibt dementsprechend auch⁴ verschiedene Optative. Sie werden alle durch einen anderen Konjunktiv ausgedrückt.

Ein erfüllbarer Optativ der Gegenwart wird mit dem Konjunktiv⁵ gebildet. Übersetzen kannst du ihn mit: hoffentlich oder möge.

Der erfüllbare Optativ der Vergangenheit wird mit dem Konjunktiv⁶ ausgedrückt. Du übersetzt ebenfalls mit⁷. Das deutsche Prädikat steht bei dieser Übersetzung dann in der Vergangenheit.

Der **un**-erfüllbare Optativ der Gegenwart wird mit dem Konjunktiv⁸ gebildet. Die Übersetzung konstruierst du mit:⁹.

Beim **un**-erfüllbaren Optativ der Vergangenheit steht der Konjunktiv¹⁰. Übersetzt wird er mit:¹¹ oder wäre. Gemeinsam ist allen Optativen, dass sie oft mit *utinam* oder *velim* eingeleitet werden. Die Verneinung ist stets: *utinam*¹².



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Vervollständige den Lückentext über die verschiedenen Optative.

1. Tipp

In diesem Video hast du den unerfüllbaren Konjunktiv der Vergangenheit kennengelernt. Kannst du dich noch daran erinnern, mit welchem Konjunktiv er gebildet wird?

2. Tipp

Wie wird ein Optativ verneint? Mit *non* oder *ne*?



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Vervollständige den Lückentext über die verschiedenen Optative.

Lösungsschlüssel: 1: Wunsch // 2*: unerfüllbar // 3*: erfüllbar // 4: 4 // 5: Präsens // 6: Perfekt // 7: möge // 8: Imperfekt // 9: würde // 10: Plusquamperfekt // 11: hätte // 12: *ne*

***auch richtig:** 2: erfüllbar // 3: unerfüllbar

Steht im Hauptsatz ein Konjunktiv und vor ihm ein *utinam* oder *velim*, dann handelt es sich bei diesem Konjunktiv um einen Optativ. Der Optativ drückt einen Wunsch aus. Dieser Wunsch kann die Vergangenheit oder die Gegenwart betreffen. Zudem kann dieser Wunsch erfüllbar oder unerfüllbar sein. Es ergeben sich so also vier Arten von Optativen:

- der erfüllbare Optativ der Gegenwart
- der erfüllbare Optativ der Vergangenheit
- der **unerfüllbare** Optativ der Gegenwart
- der **unerfüllbare** Optativ der Vergangenheit.

Diese Optative werden jeweils mit einem anderen Konjunktiv gebildet und im Deutschen unterschiedlich wiedergegeben. Sehen wir uns das genauer an:

- Den erfüllbaren Optativ der Gegenwart bildet man mit dem **Konjunktiv Präsens** und übersetzt mit: **mögen**.
- Den erfüllbaren Optativ der Vergangenheit bildet man mit dem **Konjunktiv Perfekt**. Man kann ihn auch mit **mögen** übersetzen. Das deutsche Prädikat steht allerdings zusätzlich in der Vergangenheit.
- Den unerfüllbaren Optativ der Gegenwart drückt man mit dem **Konjunktiv Imperfekt** aus. Übersetzen kannst du ihn mit: **würde**.
- Den unerfüllbaren Optativ der Vergangenheit hast du in diesem Video kennengelernt. Er wird mit dem **Konjunktiv Plusquamperfekt** gebildet und mit **wäre** oder **hätte** übersetzt.

Keine Probleme macht die Verneinung: Bei allen Optativen lautet sie: *utinam ne*.